Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 271. Donnerstag, den 19. November 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November 1846.

Die Herren Kaufleute Aufermann aus Iserlohn, Mausner aus Remscheid, Busse aus Berlin, Robert Berger aus Königsberg, Herr Ober-L.-G.-Assessor Niemann aus Marienwerder, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer von Vietinghoff aus Krolikowo, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Amtmann Bertram nebst Herrn Sohn, Herr Buchhalter Dorsch aus Graudenz, Herr Kaufmann Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Rosenthal aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der praktische Arzt Dr. Franz Johann Adolph Grundtmann zu Danzig u. dessen verlobte Braut Henriette Auguste Elisabeth Schönbeck, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 31. October c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 4. November 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung der Verpflegungsbedürfnisse für das hiesige allgemeine Garnison-Lazareth pro 1847 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden; hiezu ist ein Termin auf

den 23. November c., Vormittags 10 Uhr,

n dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden,

wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, am 17. November 1846.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

3. Es sollen im Termine den 9. December 1846, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle mehrere im Wege der Execution abgepfändete Gegenstände, als: ein Flügelfortepiano, Stühle und Tische öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu vorgeladen.

Preuß. Stargardt, den 12. November 1846.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Entbindung.

4. Die gestern Abend glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung hiermit an. Philipp Wollenberg.

Elbing, den 16. November 1846.

Todesfälle.

5. Heute früh 5 Uhr entschlief sanft und Gott ergeben nach 8-tägigem Leiden an der Ruhr unsere geliebte Mutter u. Schwester Frau Caroline Neydorff geb. Feyerabendt in ihrem 55sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 18. November 1846.

6. Den gestern Mittags 12 Uhr am Nervenschlag erfolgten plötzlichen Tod ihrer jüngsten Tochter Nelly, in einem Alter von 3 Jahren und 3 Monaten, zeigen statt jeder besondern Meldung tief betrübt an von Tevenar und Frau.

Saalau, den 18. November 1846.

7. Gestern, Vormittags 11 Uhr, starb der pensionirte Provisor des hiesigen Stadt-Lazareths F. A. Greiser im Alter von 58 Jahren.

Mehrere Freunde des Verstorbenen.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorrätbig:

Die göttliche Einsetzung des Papstthums. Nach der heiligen Schrift und Geschichte geprüft von Sincerus. geh. 3 Sgr.

Ist die christ-katholische Kirche eine Secte? Beantwortet zur Beherzigung Aller, welche über diesen Gegenstand eine richtige Ansicht gewinnen wollen, von Sincerus. geh. 1½ Sgr.

Worte der Belehrung aus der. heil Schrift und der Kirchengeschichte für die römisch-kathol. Christen, welche unentschlossen fragen: Was sollen wir thun? geh. 3 Sgr.

Anzeigen.

10. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage, in dem Hause **Buttermarkt u. Ankerschmiedegassen-Ecke als Buchbinder etablirt habe,** und empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir, durch saubere Arbeit, die Zufriedenheit eines Jeden meiner geehrten Kunden zu erwerben, verspreche ich **bei reeller Bedienung die solidesten Preise.**

Danzig, den 18. November 1846. Albert Theodor Barg.

11. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versichern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. 1000 rtl. Stiftungsg. sind auf ländl. Grundst. z. begeb. Johannisg. 1329.

13. 1 mahagoni Flügel-Fortepiano ist zu vermiethen. Näh. Hundegasse 255.

14. **Kunst-Verein zu Danzig.**

Sämmtliche Mitglieder des Kunst-Vereins werden höflichst ersucht, sich zu einer General-Versammlung:

Sonnabend, den 21. November d. J., Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause einzustellen, um den Bericht zu vernehmen, die Revisoren der Rechnung und den neuen Vorstand zu wählen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

15. Von des Morgens 9 bis Abends 5 Uhr bin ich Langg. No. 2009. z. sprech.

Aug. Deusing, Zahnarzt.

16. Scheibenrittergasse No. 1251. ist ein Pianoforte zu vermiethen.

17. Mein Unterricht, woran noch einige junge Herren und Damen Theil nehmen können, hat gestern bei Herrn Lieutnannt von Fischer seinen Anfang genommen.

Ed. Helmke, Balletmeister
Langgasse No. 515.

18. Ein zum Fuße eines eis. Grabkreuzes brauchbarer Granitstein wird gekauft Schmiedegasse No. 103. **Auf die Anfrage N. N.** das Nähere Holzgasse No. 9., 2te Etage.

19. Trock. Bauschutt kann unentg. abgefahren werden Lastadie No. 456.

20. Heute Abend Sauerkohl, Bratwürste und gebratener Klops a. Frauent. i. d. 2 Fl.

21. Auf bess. Brück. Torf werd. bill. Bestell. angen. Langenm. 490. b. Hrn. Mützel.

22. Dienstag, d. 24. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

Am 17. November 1846. Die Vorsteher.

23. Sonnabend, den 21. November,

finden in diesem Jahre die **letzen Fahrten** des Dampfschiffes zwischen Danzig und Neufahrwasser statt.

24. In ein hier am Orte schon bestehendes nicht der Mode unterworfenes Geschäft kann Jemand mit einem Einlagecapital von 1 bis 2000 rtl als Theilnehmer sofort eintreten. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adr. im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter Chiffer D. 1. 2. gefälligst einzureichen.

25. Ein Gehilfe fürs Material-Waaren- und Destillations-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. k. Mts. ein Placement. Adressen unter Litt. L. W. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

26. Ein Candidat unterr. gründl. i. deutsch., franz., lat., griech. rc. Hundeg. 301.

27. Ein Stiefelputzer, mit guten Zeugnissen versehen, findet Beschäftigung Bartholomäi Kirchhof No. 1125.

Vermiethungen.

28. Am Stein No. 792. ist eine Stube m. Meub. auch m. Bek. zu vermieth.

29. Neugarten 507. ist das herrschaftliche Wohnhaus, bestehend aus 10 Stuben, wovon 8 zum heizen, 2 Küchen, gewölbten Kellern, Boden, Hofplatz und laufendem Wasser, nebst Eintritt in den Garten, auch wenn es gewünscht wird Pferdestall zu 3 Pferden und Wagenremise, zu Ostern 1847 rechter Ziehzeit zu vermiethen. Besehen kann es werden Vormittags von 11 bis 2 Uhr.

30. **Das in meinen Häusern Wollwebergasse 1986.** von Herrn Detert benutzte Geschäfts- und Wohnlokal ist vom 1. April 1847 anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

Fr. Wüst.

31. Hundegasse No. 304. ist 1 meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

32. Breitgasse 1201. ist 1 Stube nebst Küche u. Speisekamm. z. v. u. gl. z. bez.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Eine Sendung lithographirte u. einfarbige, gefütterte u. ungefütterte Filzschube mit Filz- u. Ledersohlen, wie auch Gummischuhe für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt zu sehr billigen Preisen F. E. Günther, Langgasse No. 59.

34. Ein Umlegepelz von besten amerikanischen Fellen, genannt Nerz, kann Umstände halber sehr billig verkauft werden Langgasse No. 528., 2 Treppen hoch.

35. Frischen Wachsstock in berliner Gewicht, weißen, mit Blumen und Devisen bemalten Wachsstock, Pyramiden, bemalte Kinderlichte, Wagen- u. Handlaternen-Lichte, weiße Tafellichte, sowie auch weiße und gelbe Kirchenlichte empfiehlt die Wachswaaren-Fabrik Heiligen Geistgasse No. 940., nahe dem Thore.

36. **Couleurte u. weiße wollene Unterjacken,** Beinkleider und Socken von Jungmann aus Königsberg empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

37. Pommersche **Gänsebrüste** von vorzüglicher Qualität erhält man billigst Jopengasse No. 564.

38. Den Empfang unserer auf der Frankfurt a. d. O. Messe persönlich eingekauften Waaren, enthaltend: eine ganz vorzügliche Auswahl von Paletot-Stoffen, schwarzen und couleurten Bucksking, feinen und mittel Tuchen, Winter-Stoffen für Kinder ꝛc. erlauben wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen und empfehlen dieselben zu billigen Preisen. C. H. Dauter & Kowaleck, Heil. Geistgasse 1976.

39. **Frische Austern, so wie auch grüne Pommeranzen empfiehlt J. C. Weinroth, Hundegasse № 308.**

40. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birk. polirte Rohrstühle billig zu verkaufen.

41. **Prinzeßmandeln und Traubenrosinen, Catharinen- u. große Montauer Pflaumen, geschälte Aepfel u. Birnen** empfehle ich zu den billigsten Preisen.

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

42. Guter saurer Kumst ist Tischlergasse 577. im rothen Löwen zu haben.

43. Schöne Rüben werden zu einem billigen Preise in größern und kleinern Quantitäten bei dem Herrn Käseberg, Reitbahn No. 2044., verkauft

44. Kleingeh. trock. harte Stubben, pro Klafter 4 rtl. 10 sgr., frei v. d. K. Thüre, sind vorräthig in Hochstrieß bei Werkmeister. Bestellungen nimmt an die Tuchhandl. von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

45. **Frische Traubenrosinen, große Feigen,** Prinzeßmandeln, sowie verschiedene Sorten Chocolade empfiehlt billigst

E. F. R. Stürmer, Schmiedegasse No. 103., neben der Brücke.

46. So eben ist mir eine zweite Sendung ganz etwas Neues von **Tuch, Buckskin und Palitot-Stoffen** eingegangen, welche ich einem respectiven Publikum zur gefälligen Beachtung empfehle.

Bestellungen werden unter meiner Leitung, zu jeder beliebigen Zeit nach der neuesten Mode und vollkommener Zufriedenheit ausgeführt.

F. W. Klentz,

Kleidermacher, Jopengasse 729.

47. Eingel. Lachs. Neunaug., saure Gurken, roth. Rüben b. z. h. a. Frauenth. i. Adler,

48. Ein eleganter Halbwagen mit Vorderverdeck steht zu verk. Holzgasse 10.

49. 12 neue Rohrstühle s. Hundeg. 242., gegenüb. d. Königl. Polizei-Bür., z. v.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbzinsgerechtigkeit auf das im Dorfe Hoppendorf sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück der Johann und Anna Maria Wiegandtschen Eheleute, abgeschätzt mit 5 pro Cent auf 635 rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. Dezember 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 8. September 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht des Adel. Guts Fitschkau.

Edictal-Citationen.

51. Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin und der unter der Firma „Gebrüder Vallentin" hier bestandenen Handlung durch die Verfügung vom 31. Juli c., der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 12. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Rath Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Elbing, den 25. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

52. In unserm Depositorio befinden sich folgende letztwillige Dispositionen, die vor länger als 50 Jahren niedergelegt sind.

1) Testamentum nuncupativum des Gerhard Fast von Marienburg, deponirt den 9. Mai 1782.
2) Das von den Benjamin Frenselschen Eheleuten zu Palschau den 21. März 1782 vor dem dortigen Schulzengerichte errichtete Testament.
3) Das der Lorenz Liebeschen Eheleute zu Barendt vom 4. Juni 1778.
4) Das der verwittweten Catharina Elisabeth Hoog zu Mierau vom 19. Mai 1784.
5) Das der hiesigen Vorstädter Jacob und Maria geb. Fenger Maternschen Eheleute vom 15. November 1779.
6) Das der Kunstgärtner Christian und Anna Maria geb. Finowski Philippschen Eheleute vom 23. April 1787.
7) Das der Wittwe Elisabeth Kubbalin geb. Frohnfeld aus der Pastinakengasse vom 28. Februar 1785.
8) Testamentum nuncupativum der Demoiselle Friederike Dorothea Fallon, deponirt den 17. April 1788.
9) Testament des Miethkäthners Michael Guttowski, verlautbart zu Groß-Lichtenau den 23. Februar 1790.

Es werden daher alle diejenigen, welche ein Interesse bei Publication dieser Erkenntnisse haben, aufgefordert, diese Publication nachzusuchen.

Marienburg, den 6. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 10. bis incl. 16. Novemb. 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $415\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $129\frac{1}{8}$ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$232\frac{5}{8}$	—	$42\frac{7}{12}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	$125-131\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$150-186\frac{3}{4}$	—	128—136	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	110	5	$14\frac{1}{4}$	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	graue — weiße —	große — kleine —	—	—

Thorn passirt vom 7. bis incl. 13. Novbr. 1846 u. nach Danzig bestimmt:

6025 Stück fichtene Balken — 99 Stück eichene Balken — 136 Stück eichene Bohlen — 246 Stück eichene Stäbe — 130 Stück fichtene Bohlen — $4\frac{1}{2}$ Last Fischerbocke.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. November 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	202	202
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . . Rtl.	—	—